

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann Heinrich Zopfs, Directoris am Gymnasio zu Essen in der Graffschaft Marck, Leben und Thätigkeit Des Gerechtmachenden Glaubens

Zopf, Johann Heinrich

Leipzig, 1735

VD18 12460516

Widmung

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199208

Denen
Hoch-Ehrwürdigen
und
Hochgelahrten Herren

H E R R N

Arnold Büsthoff/

Pastori zu Mühlheim am Rhein, wie
auch des Evangelisch-Lutherischen
Ministerii im Herzogthum Jülich
und Berge Inspectori,

H E R R N

Johann Klein/

Pastori zu Cleve, und Inspectori des
Evangelisch-Lutherischen Ministerii
im Herzogthum Cleve,

H E R R N
**Johann Friedrich
Blaser /**

Pastori zu Halvern, und Inspectori des
Evangelisch-Lutherischen Ministerii
in der Graffschaft Marck,

H E R R N
**Francisco Thom.
Müller /**

Pastori zu Coest, und Inspectori des
Evangelisch-Lutherischen Mi-
nisterii daselbst,

Seinen
Allerseits Hochgeschätzten
Gönnern

widmet dieses
Der AVCTOR.

Hoch-Ehrwürdige
und Hochgelahrte,

Meine in Christo geliebteste
und Hochgeschätzte Herren
Amts-Brüder,

S W. Hoch-
Ehrw. w. w.
ruhet zweifels-
frey noch in frischem Anden-
ken,
a 3

cken, was massen im ver-
wichenen Jahre, und noch
vorhero, Herr D. KLVGE
in Dortmund des sel. D.
BVDDEI Schriften ange-
griffen, und insonderheit
über die Frage, von der
Gegenwart innerlicher gu-
ter Werke im Handel der
Rechtfertigung, einen hefti-
gen Streit erregt: da
dann derselbe kein Beden-
cken getragen, diesen in
Gt.

Gottes Wort, unsern
Symbolischen Büchern
und aller alten orthodoxen
Lehrer Schriften, vestge-
gründeten und hochtheuren
Lehr-Punct, als eine ertich-
tete, irrige und gottlose
Lehre, freventlicher Weise
auszuschreien, und derge-
stalt heraus zu fahren, daß
in Wahrheit kein SCHELVIG
zu seiner Zeit so absurd; kein
BÜCHERVS so grob; kein

NEVMANN so ungestüm
und feindselig, wider den
sel. D. SPENER geschrieben,
als Herr D. KLVGE gegen
den sel. D. BVDDEVN und
andere theure Lehrer unsrer
Kirche, eine Zeither losge-
stürmet hat. Ob nun zwar
viele, ja selbst ein Hoch-
Ehrwürdiges Märckisches
Ministerium bald Anfangs
ein höchst befugtes Mißfal-
len hierüber blicken lassen,
und

und daher auf dem im Jahr
1733. den 21 Julii zu Hagen
gehaltenen Synodo be-
schlossen, durch eines aus
Dero Gliedern, den Herrn
D. KLVGE freundbrüderlich
erinnern zu lassen, daß er
doch den sel. Herrn SPENER,
BVDDEVN u. a. m. in seinen
Schriften nicht so herbe
mitnehmen möchte, in der
Zuversicht, es werde solches
von gedachtem Herrn D.

KLUGE nicht ungütig auf-
genommen werden können:
so hat doch derselbe nicht nur
gegen den Herrn Deputir-
ten, rund aus declariret, daß
er davon nicht abstehen wol-
le; sondern auch kurz nach-
hero in seiner Ecloga Epist.
Dom. X. Trin. 1733. p. 466.
die fucatæ pietatis Man-
gones vel admiratores
præposteros, desgleichen
die vlcera sanctulorum,
anzüg-

Zuschrift.

anzüglich vorgestellt, auch
nicht unterlassen, in ver-
schiedenen das Jahr darauf
edirten kleinen Schriften
den sel. BVDDEVM noch hef-
tiger anzuseinden.

Wann dann solches Be-
ginnen nicht mir alleine;
sondern auch vielen andern
in dem Clevischen, Märcki-
schen, wie auch Bergischen
Ministerio, bevorab denen
jenigen, welche vormals
un-

unter dem sel. BVDDEO stu-
dirt, und von seiner Lehre
und rechtschaffenen Lebens-
Wandel besser informiret
sind, schmerzlich leid gethan;
überdem auch leichtlich zu
erachten stehet, daß zumalen
junge Gemüther, welche
das iudicium discretionis
noch nicht haben, durch
dergleichen bittere Verun-
glimpfungen, wider recht-
schaffene Lehrer aufgewie-
gelt

Zuschrift.

gelt und verleitet werden,
solche betrühte Zänckereien
dereinst in der Kirche fortzu-
setzen, oder doch einen sol-
chen Sauerteig der schäd-
lichsten Vorurtheile mit sich
auf Universitäten bringen,
daß vielmals die gründlich-
sten Ueberzeugungen kaum
vermögend sind, denselben
auszufegen: Als habe nach
langem Warten, ob viel-
leicht jemand anderes belie-
ben

ben möchte, die Feder zu ergreifen, nicht ferner anstehen wollen, zur Rettung der Wahrheit und Unschuld, gegenwärtige Schrift ans Licht zu stellen, welche dann Ew. Hoch-Ehrw. in aller Ehrerbietung hiermit vor Augen lege, der ungezweiften Hoffnung lebend, Sie werden bey selbst habender Ueberzeugung von denen Wahrheiten, welche in dieser Schrift behauptet werden.

Zuschrift.

werden, mein aus redlicher
Absicht herrührendes Un-
ternehmen nicht mißbilligen.

Wünsche übrigens vom
Grunde der Seelen, daß
der oberste Bischof und
Erz-Hirte IESUS Chri-
stus, der Sie nicht alleine
zu Hirten über gewisse Ge-
meinden; sondern auch zu
Inspectoren oder Aufse-
hern über andere Hirten,
gesetzt hat, Deroselben
wichtige Amts-Geschäfte,
zur

Zuschrift.

zur Ausbreitung seines
Reichs und Verherrlichung
seines grossen Namens, fer-
ner segnen wolle; der ich
lebenslang mit vieler Hoch-
achtung beharre

Ew. Hoch-Ehrw. w. w. w.

Meiner Hochgeehrtesten Herren
Amts-Brüder

Essen den 1 May
1735.

treuergebenster Diener

Johann Heinrich Zopf.